

In eigener Sache

Liebe Leserinnen und Leser,

schnell sind die letzten Wochen und Monate vergangen. Geprägt war diese Zeit von einer Fülle von Veranstaltungen in Halle, aber auch hier in Nietleben. Aus Platzgründen können nur einige genannt werden. Der Osterhasenopa „Willi“ vom Heimatverein lud erstmals Kinder ein, die Kita „Heideröschen“ feierte ihren 40. Geburtstag, an der Grundschule fand ein Schulfest in der Lutherwoche statt. Zwischen Heidebahnhof und Dörlau konnte man wieder Bahn fahren. Und während Wolfgang Michaelis alle Wanderfreunde entlang des Braunkohlepades führte, werkten andere Vereinsmitglieder fleißig am Vereinshaus und im Vereinsgelände oder betrieben historische Forschungen. Das Askania-Familienfest zu Pfingsten und das Heimat- und Anglerfest am 17. Juni 2017 im Heidebad müssen natürlich auch erwähnt werden. Nicht zuletzt wurde unser Stadtteil in der Reihe „Meine Stadt - feine Stadt“ in der „MZ“ vorgestellt, wobei am 15. Mai Granau und am 22. Mai Nietleben im Mittelpunkt standen. Die dazugehörigen Videos von TV Halle können Sie sich im Internet unter YouTube ansehen.

Am 27. Mai 2017 fand erstmals ein Gedächtnismarsch für die Zwangsarbeiter von 1939 -1945 in Nietleben statt. An ihm nahmen ca. 50 Personen u.a. aus Polen, Tschechien, Holland und Deutschland teil. Für das rücksichtsvolle Verhalten der meisten Verkehrsteilnehmer während des Marsches möchten wir uns an dieser Stelle bedanken, ebenso für die Unterstützung durch die Polizei.

Das Fotorätsel fand Interesse bei unseren Lesern und wird fortgesetzt. Die Gewinnerin ist auf Seite 4 genannt. Herzlichen Glückwunsch! Es wäre eine große Bereicherung, wenn Sie uns nicht nur das Lösungswort, sondern auch kleine Geschichten zu dem Foto mitteilen würden. **Zu guter Letzt wollen wir uns für Spenden bedanken** bei Gisela Taubert, Gernot Töpfer sowie Klaus und Ursula Franke. Vielen herzlichen Dank! In diesem Sinne wünschen wir Ihnen allen einen schönen Sommer und erholsame Urlaubstage. Ihre Redaktion.

heidebote@nietlebener-heimatverein.de

Zwischen Sportplatz, Bahnhof und Heidebad

Familienpfingstfest des Sportvereins „Askania 09“

Auch in diesem Jahr wurde im Rahmen des 24. Familienpfingstfestes auf dem Sportgelände des Nietlebener SV Askania 09 ein Jugendfußballturnier und das traditionelle Ringreiten durchgeführt. Gestartet wurde mit dem Fußballturnier der D-Jugendmannschaften (AK 11-12) aus Dörlau, Teicha, Halle- Neustadt und natürlich aus Nietleben. Hier konnte sich nach spannenden Spielen der Nietlebener SV durchsetzen und landete auf dem ersten Platz. Glückwunsch!!! Den zweiten Platz belegte der SV Blau-Weiß Dörlau gefolgt vom FC Halle-Neustadt und SV Traktor Teicha. Am Nachmittag folgte dann das Ringreiten. Dabei nahmen insgesamt 17 Reiterinnen und Reiter mit ihren Pferden teil. Nach spannenden Vorausscheiden konnte sich am Ende Dauersieger Konrad wieder einmal durchsetzen und den Wanderpokal und das Preisgeld für den ersten Platz in Empfang nehmen. Richtig spannend wurde es aber auch noch mal beim Kampf um Platz 2. Hier standen sich Sarah und Jessi in einem Stechen gegenüber. Nach sage und schreibe 4 Durchgängen und einem misslungenen Versuch von Jessi konnte Sarah die Trophäe und das Preisgeld für Platz zwei mit nach Hause nehmen. Platz drei ging somit an Jessi. Das Familienpfingstfest fand dann am Abend mit dem Reiterball einen würdigen Ausklang. Es war auch in diesem Jahr wieder eine tolle Veranstaltung mit vielen Gästen. Allen Sponsoren und Helfern auf diesem Wege noch mal ein herzliches Dankeschön für die tolle Unterstützung.

R. Elste, Foto: H. Altnau



28. April 2017:
Wiedereinweihung eines Strecken-
teilabschnittes Heidebahnhof -
Bahnhof Dörlau (siehe Seite 3)

17. Juni – Heimat- und Anglerfest in Nietleben: „60 Jahre Heidebad“



M. Nobel zeigt auf einen Artikel vom 25.01.1954, der den Bau des Bades ankündigt. Rechts: A. Leopold am Bastelstand des Heimatvereins, den viele Kinder aufsuchten.

Mit originellen Basteleinen und lustigen Wettspielen für Kinder, einem Informationsstand über unseren Stadtteil und mit einer Waffelbäckerei beteiligte sich der Nietlebener Heimatverein. Außerdem konnte Wissen über verschiedene Holzarten unserer Heimat erworben werden und es bestand die Möglichkeit, Publikationen des Vereins, darunter auch vier neue Postkarten, zu erwerben.

Bei der Nietlebener Angelgruppe ASKANIA gab es leckeren Fisch, eine Tombola und Geschicklichkeits-Angeln. I. M.

Nachruf

Am 18. Mai ist unser langjähriges Vereinsmitglied

Friedrich Schüchner

nach langer Krankheit im Alter von 73 Jahren verstorben. Wir werden unseren Friedrich, der früher u.a. als Lehrmeister in den BUNA Werken tätig war und im Verein insbesondere seine Fertigkeiten in der Holzbearbeitung anwenden konnte, in guter Erinnerung behalten.



Zahlreiche Bänke, die unser Verein in den letzten Jahren rings um den Heidensee aufstellte, entstanden unter den geschickten Händen unseres Vereinsfreundes Friedrich Schüchner (hier links im Bild).

Impressum:

Herausgeber: Nietlebener Heimatverein e.V.

Vorsitzender: Andreas Leopold

Geschäftsstelle: I. Menzel, Iltisweg 4, 06122 Halle

Redaktion: Uwe Apel (Eislebener Str. 19, 06126 Halle), Manfred Drobny

Mailadresse: heidebote@nietlebener-heimatverein.de

Beiträge und Fotos:

U. Apel, M. Drobny, A. Leopold, S. Wenzel, F. Scheer, R. Hochbach, S. Raabe, R. Elste, I. Menzel, H. Altnau, Archiv NHV

Eigenverlag, Auflage: 1500 Stück

Druck: Herrmann Werbung & Druckerei (www.sachsenprinter24.de)

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Haftung!

Spendenkonto:

Nietlebener Heimatverein e.V.,
IBAN: DE27 8005 3762 0365 0079 36,
BIC: NOLADE21HAL (Saalesparkasse)

Gedächtnismarsch am 27. Mai 2017 in Nietleben



Teilnehmer des zweistündigen Marsches zur Erinnerung an die Zwangsarbeiter in Nietleben 1939 -1945 am Ziel in Alt-Zscherben. Hier war der Einsatzort der Holländer vom Lager Nietleben am Rande des Flugplatzes. Der Marsch unter dem Motto „Wege zur Erinnerung“ wurde gemeinsam vom Nietlebener Heimatverein und dem Heimat-und Geschichtsverein Zöschen organisiert.

Unser Fotorätsel

Die Lösung fanden einige Leser einfach: Das Bild zeigte einen Teil des Brunnens am Haus Heidestraße 29. Familie Mrochen schrieb dazu u.a.: „Ich kann mich noch sehr gut erinnern, dass der Brunnen in den 1950er Jahren in Betrieb war. Mit meinem Vater bin ich zum Besuch der Fußballspiele von Chemie bzw. Motor Halle-West (später umbenannt in BSG Medizin Halle) öfters am Brunnen vorbei gegangen. Leider ist der Brunnen heute versiegt.“

Vielen Dank!



Gewinnerin des Gutscheines des Hotels Bergschänke Nietleben über 25 € ist **Frau Weniger aus Nietleben**. Herzlichen Glückwunsch.

Alle anderen Teilnehmer mit der richtigen Lösung erhalten von uns ein kleines Dankeschön fürs Mitmachen. Hier nun das neue Fotorätsel (Einsendeschluss ist der 31.08.2017).

Der Hauptgewinn ist wiederum ein Gutschein im Werte von 25 Euro, diesmal gespendet von der Gaststätte „Country Camp“ in Nietleben. Vielen Dank.



Unser neues Rätselobjekt verrät mit seinem Haussymbol schon ungefähr seinen Standort. Es ist etwas versteckt, also nicht an einer Hauptstraße zu finden!